

EIN BLICK VON DER BRÜCKE

Premiere am 12. Februar 2022 in Radebeul

Die erste Premiere der Landesbühnen Sachsen im Jahr 2022 steht vor der Tür: In einer Inszenierung von Manuel Schöbel kommt Arthur Millers Schauspiel **EIN BLICK VON DER BRÜCKE** ab Samstag, 12. Februar 2022 auf die Hauptbühne in Radebeul. In seinem eindringlichen, hochbrisanten Psychodrama verwebt der amerikanische Dramatiker 1955 eine tragische Liebesgeschichte mit dem Schicksal von Migranten, die nicht nur die staatliche Administration, sondern auch private Vorbehalte fürchten müssen, die ihre Existenz zerstören können.

Auch wenn die **Premiere bereits ausverkauft** ist, haben Zuschauerinnen und Zuschauer in **vier weiteren Terminen im März und April** die Möglichkeit, das sozialkritische Drama zu erleben, das bis heute nicht an Aktualität verloren hat.



Der Inhalt

Der seit Jahrzehnten in Amerika ansässige, hart schuftende Hafearbeiter Eddie Carbone aus Sizilien versteckt in seinem Haus vor dem Zugriff der Behörden zwei illegal eingewanderte Verwandte, die der Not in ihrer Heimat entflohen sind. Die Spannungen in der engen Wohnung werden unerträglich, als sich der jüngere von beiden in Eddies Nichte Catherine verliebt, die von Eddie aufgezogen wurde und an der er leidenschaftlich hängt. Eddie befällt eine quälende, krankhafte Eifersucht und er versucht mit allen Mitteln, die Beziehung zu verhindern.

EIN BLICK VON DER BRÜCKE

Schauspiel in zwei Akten von Arthur Miller

Deutsch von Alexander F. Hoffmann und Hannelene Limpach

REGIE

Manuel Schöbel

AUSSTATTUNG

Barbara Blaschke a. G.

MIT

Matthias Avemarg

Alexander Wulke

Maria Sommer a. G.

Julia Vincze

Steffen Pietsch

Felix Lydike

TERMINE

Premiere (ausverkauft)

12.02.2022 um 19.30 Uhr

weitere Termine

04./05./13.03.2022

sowie 24.04.2022

Ort

Hauptbühne Radebeul

TICKETS

Theaterkasse Radebeul

(Di-Fr 10-13 Uhr & 14-18 Uhr | Sa 15-18 Uhr)

telefonisch unter

0351 89 54 214

im Internet unter

www.landesbuehnen-sachsen.de

und an **ausgewiesenen Vorverkaufsstellen**